

Herrn Oberbürgermeister
Enis Tiz
Stadt Kitzingen
Kaiserstr. 13/15
97318 Kitzingen

Geschäftsstelle

Schrankenstraße 10
97318 Kitzingen

Telefon: (0 93 21) 22 03 - 0

Telefax: (0 93 21) 22 03 - 21

e-mail: fpfla@caritas-kitzingen.de

Internet: www.demenz-kitzingen.de

Ihr Zeichen/Schreiben

Unser Zeichen
HF-MW

Datum
27.07.2026

**Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle Kitzingen
für den Zeitraum 2027**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tiz,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie bisher stellt die Caritas erneut den Antrag auf Förderung der Fachstelle für pflegende Angehörige mit Demenz-Servicestelle in Kitzingen - neu für das Jahr 2027 in Höhe von je 20.000 €.

Die Fachstelle für pflegende Angehörige mit den Schwerpunkten psychosoziale Beratung für pflegende Angehörige, sowie der Entwicklung und Vermittlung von konkreten Hilfsangeboten, ist für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kitzingen und im Landkreis Kitzingen zu einer wichtigen Anlaufstelle geworden. Es wird zum zunehmenden Krankheitsbild Demenz und dessen Folgen beraten, so u. a. bei fehlender Diagnose oder fehlender Einstufung, ferner über die psychischen Belastungen der Angehörigen und anderes. Die Anzahl der Beratungswünsche ist in den letzten Jahren erheblich angestiegen, dies gilt auch für die allseits bekannte Kostenentwicklung im Personal- und Sachbereich. Trotz Unterstützung durch diözesane Mittel ist der Eigenanteil des KCV Kitzingen erheblich durch die angesprochenen Faktoren bei weiterhin 20,05 Beratungsstunden wöchentlich angestiegen.

Unsere ehrenamtlichen Alltagsbegleiter leisten eine immense Anzahl an Einsatzstunden bei pflegebedürftigen Personen zuhause. Die Helfer werden in die Häuslichkeit vermittelt oder übernehmen die Betreuung und Aktivierung in den wöchentlich stattfindenden Betreuungsgruppen. Auch hier entnehmen Sie die Ausführungen der Entwicklung im Anhang. Die Alltagsbegleiter werden von uns angeleitet, geschult und vielseitig unterstützt.

Verwendung der Fördergelder von Stadt und Landkreis Kitzingen:

Die Förderung durch Stadt und Landkreis Kitzingen ermöglicht uns vor allem den Aufbau und Sicherung von dringend notwendigen Angeboten und Strukturen in Stadt und Landkreis. Für uns ist diese Arbeit richtungsweisend, weil sie der drohenden Vereinsamung im Alter und der Prävention von Pflegebedürftigkeit auch vorbeugt.

Unsere Ehrenamtlichen erhalten eine finanzielle Aufwandsentschädigung und können Fahrtkosten und Material mit uns abrechnen. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter werden nach Tarif der AVR-Caritas, angelehnt an den öffentlichen Dienst, vergütet. Die seit Beginn der Fachstelle entstandenen Betreuungsgruppen sowie die Vermittlung und Begleitung der vielen engagierten Helferinnen und Helfer verursachen einen deutlichen Mehraufwand im Bereich Verwaltung, Betreuung und Begleitung der Helfer.

Zukunft der Fachstelle

Unabhängigkeit ist eine Grundbedingung für die Förderung von Fachstellen durch das Land Bayern. Dahingehend versteht sich die Fachstelle in Kitzingen auch als Institution, die die Vernetzung aller Akteure in Stadt und Landkreis Kitzingen weiterhin fördern und ausbauen will. Diese Ausrichtung soll Doppelstrukturen vermeiden und die Versorgung von pflegebedürftigen insbesondere demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen verbessern. Die Zusammenwirkung der einzelnen Akteure kann die Aufgabenbereiche und Leistungsspektren der Institutionen für die Bürger und pflegenden Angehörigen klarer darstellen. Die Hilfesuchenden sind überwiegend Menschen die einen niedrigschwelligen und begleitenden Zugang zu den Angeboten, Stellen von Anträgen und Problemlösungen benötigen. Durch den engen Austausch können dabei die Bedarfe der alternden Bevölkerung insbesondere der Menschen mit Pflegebedarf thematisiert und passende Angebote in den entsprechenden Bereichen und Regionen aufgebaut und vermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt Kitzingen in allen genannten Punkten soll weiter intensiviert werden.

Die Aufgabe der Fachstelle ist somit auch weiterhin die Zusammenarbeit und Vernetzung, die psychosoziale Beratung von pflegenden Angehörigen und pflegebedürftigen Senioren, dem Aufbau und der Bereitstellung von konkreten Hilfsangeboten sowie einer fachspezifischen Öffentlichkeitsarbeit über Alter, Pflege und Demenz.

Um unsere wichtige Arbeit weiter fortzuführen, bitten wir erneut um eine dringende weitere Förderung für das kommende Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie die Förderung befürworten.

WICHTIG! Der Haushaltsansatz für die Jahre 2026 bis 2029 liegt aus dem Vorjahresantrag bereits vor.

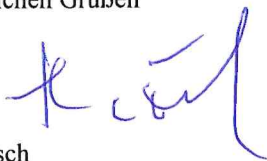
Das Landratsamt Kitzingen hat Ihre Förderung bereits für das Jahr 2027 genehmigt.

Die Förderung des Landesamtes für Pflege ist abhängig von den Zuschüssen von Stadt- und Landkreis Kitzingen.

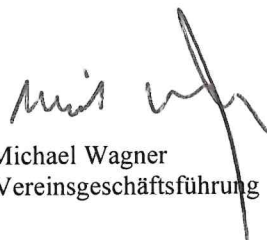
Wir bitten aus Personalplanungsgründen um eine sehr schnelle und wohlwollende Entscheidung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Funsch
Vorstand



Michael Wagner
Vereinsgeschäftsführung